

Ass. Prof. Dr. Mag. Aleksandra Vucic-Milovanovic
Lebenslauf

Geboren am 19.07.1965 in Novi Sad, Vojvodina, Jugoslawien (jetzt R. Serbien).

Die Grundschule von 1972 bis 1980 und anschließend das Gymnasium. Matura (mit Auszeichnung) am 20.06.1984. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Novi Sad abgeschlossen im März 1989 mit der Verleihung des akademischen Grades Diplom Juristin.

Seit März 1991 ständige Wohnsitz in Wien, und seit Jänner 1996 österreichische Staatsbürgerin. Nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen an der Universität Wien wurde am 01.09.1993 den an der Universität Novi Sad abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften nostrifiziert und den Titel *Magistra Juris* erlangt. Am 20. Jänner 2000 Promotion zur *Doktorin Juris* an der Universität Wien.

Seit 21.05. 1991 vollbeschäftigt am Institut für Rechtsvergleichung der Universität Wien. Zuerst bis 20.08.1993 als VB I/a im wissenschaftlichen Dienst und anschließend bis 31.01.1996 als Vertragsassistentin. Seit 01.02.1996 als Universitätsassistentin. Am 28.02.2001 die Überleitung in das provisorisch definitive Dienstverhältnis.

Seit 1.1.2007 Definitivstellung als Assistenzprofessorin.

Sprachen:

Perfekt in Wort und Schrift-Serbisch, Kroatisch, Bosnisch und Deutsch.

Kenntnisse in Mazedonisch, Slowenisch, Russisch, Englisch

Alleinerziehende Mutter eines Sohnes (Karenzzeiten nach dem MSchG vom 1.3.1999 bis 1.3.2000).

Wissenschaftliche Tätigkeit

Forschungsschwerpunkte

Die Analyse des Modellgesetz für Sicherungsgeschäfte (MGSG)- Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung

Besitzloses Pfandrecht in Transitionsländern

Das neue Schadenersatzrecht in Österreich insb. Angehörigenschmerzensgeld, Rechtsprechung des OGH

Ersatz der immateriellen Schäden nach dem serbischen Recht

Die Entwicklungen des Privatrechts in Serbien, in Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Russland, Slowenien.

Die Neuerungen in Sachenrecht, Gesellschaftsrecht, im Recht der ausländischen Investitionen, Reprivatisierung und Privatisierungsprozesse, die Möglichkeiten zum Ausländergrunderwerb

Die Bemühungen der R. Serbien, R. Montenegro, und Bosnien und Herzegowina auf dem Weg zur EU, Rechtsanpassungen mit dem EU Recht.

Lehre

Regelmäßige Abhaltung der Lehrveranstaltungen im Bereich des Internats. Privatwirtschaftsrechts und Rechtsvergleichung und Europarechts.

Konversatorium „Einführung in Rechtsordnungen der ehemaligen sozialistischen Ländern“ (Privatrecht in Slowenien, Kroatien, Serbien und Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Russland; Schwerpunkt Sachenrecht, Privatisierung und Reprivatisierung, Schuldrecht, Gesellschaftsrecht und ausländische Investitionen).

Mitwirkung und Koordination an Seminaren von Prof Hoyer, gelegentliche Vertretung und die sonstige Betreuung von Hörern sowie Agenden organisatorischer Natur.

WS 92/93 Seminar aus IPR und materiellen Einheitsrecht, in Regensburg, D., gemeinsam mit dem Prof. Henrich, Universität Regensburg

SS 1994 Seminar zum österreichischen und Internat. Privatrecht in Drosendorf, Österreich gemeinsam mit dem Prof. Henrich, Regensburg.

WS 94/95 Seminar aus IPR und materiellem Einheitsrecht in Wien, Juridicum
 SS 1995 Seminar aus Rechtsangleichung und Rechtsvereinheitlichung in Schlierbach, Österreich gemeinsam mit dem Prof. Henrich Regensburg
 WS 95/96 Seminar aus IPR und materiellen Einheitsrecht in Wien, Juridicum
 SS 1996 Seminar zum österreichischen und internationalen Privatrecht am Chiemsee Deutschland, gem. mit dem Prof. Henrich Regensburg
 WS 96/97 Seminar aus IPR und materiellen Einheitsrecht in Wien, Juridicum
 SS 1997 Seminar zum österreichischen und internationalen Privatrecht in St. Oswald, Österreich, gem. mit dem Prof. Henrich, Juridicum Regensburg
 WS 97/98 Seminar aus IPR und materiellem Einheitsrecht in Wien, Juridicum
 SS 1998 Seminar zum österreichischen und IPR in Dießen am Ammersee Deutschland gem. mit dem Prof. Henrich Juridicum Regensburg und Prof. Hausheer Juridicum Bern.
 SS 2002 Seminar aus Privatrechtsvergleichung gem. mit Juridicum Regensburg, Juridicum Mainz und Juridicum Bern am Bodensee, Schweiz.
 SS 2003 Seminar Weltenburg an der Donau, D., gem. dem Prof. Henrich Juridicum Regensburg, Prof. Hausheer Juridicum Bern, Prof. Spickhof Juridicum Regensburg
 SS 2004 Seminar aus Rechtsvergleichung gem. Prof. Henrich, Prof. Spickhof, Prof. Hausheer, Prof. Huber Juridicum Mainz
 SS 2005 Seminar aus Rechtsvergleichung gem. Prof. Henrich, Prof. Hausheer, Prof. Spickhof; Prof. Ofner, Prof. Wolf (Bern) Bern Schweiz

Aufsätze

„Die Voraussetzungen für die wirksame Entstehung des besitzlosen Registerpfandrechts im serbischen Recht“, Zeitschrift Pravni zivot Nr. 10, Band II, Belgrad 2013, S. 515-529
 „Ersatz immaterieller Schäden im österreichischen Entwurf des neuen Schadenersatzrechts“, Zeitschrift Pravni zivot Nr. 10, Band II, Belgrad 2011, S. 733-741
 „Die Rechtswirkungen des serbischen Registerpfandrechts vor der Fälligkeit der gesicherten Forderung“, Zeitschrift Pravni zivot Nr. 10, Band II, Belgrad 2010, S. 621-637
 „Die Neuerungen des Schmerzensgeldinstituts im österreichischen Recht“, Aktualna pitanja gradjanske kodifikacije- Zbornik radova (Current issues of Civil Codification-Collection of Papers, Nis 2008, S. 103-119.
 „Einige Grundprinzipien des serbischen Mobiliarpfandregisters“, Pravni zivot-casopis za pravnu teoriju i praksu Nr. 11/2007, Band III, S. 471-488, Beograd.
 „Novcana naknada za pretrpljene dusevne bolove srodnika u slucaju smrti ili teskog invaliditeta bliske osobe u austrijskom pravu“, European Lawyer Journal (Evropski pravnik) Nr. 1/2006, S. 140-147, Novi Sad.
 „Geldersatz für seelische Schmerzen- (Schock und Trauerschäden)- der Angehörigen im Fall vom Tod und schweren Invalidität im österreichischen Recht“, Legal Life – Journal for Legal Theory and Practice (Pravni zivot-casopis za pravnu teoriju i praksu) Nr.10/2005, Band II S. 1033-1041. Beograd.
 „Durch das Bundesgesetz zum Schutz vor Gewalt in der Familie erfolgte Novellierungen im österreichischen Recht“, Legal Life- Journal for Legal Theory and Practice of the Jurists Association of Serbia, (Pravni zivot- casopis za pravnu teoriju i praksu) Nr.. 9/2004, Band I, S. 971-981, Beograd.
 „Geldersatz für seelische Schmerzen in dem Recht der Nachfolgestaaten Jugoslawiens, unter besonderen Berücksichtigung des Angehörigenschmerzensgeldes“, ZfRV - Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht, Wien, Heft 5/2003, 178-186.
 „Persönlichkeitsrechte und deren Schutz im österreichischen Zivilrecht“, Legal Life-Journal for Legal Theory and Practice of the Jurists Association of Serbia, (Pravni život – casopis za pravnu teoriju i praksu) Nr. 9/2003, Band I S. 857-873, Beograd.

Wissenschaftliche Fortbildung im Ausland

Teilnahme an der IPR Konferenz – International Scientific Conference on Private International Law-“The Role of Party Autonomy in Contemporary Private International Law: A Study of International Instruments”, 16-17-9.2010 Opatija, Kroatien

Teilnahme an der IPR Konferenz- VIIth Private International Law Conference „Enlargement of the European Judicial Area to CEFTA Countries”, 25.09.2009 in Novi Sad, Serbien.

Teilnahme (gemeinsam mit Prof. Ofner) an Dekanenkonzferenz - Conference of Deans from the Region „Position of Legal Studies and Legal Professions“, 15.09.2009 in Novi Sad, Serbien.

Teilnahme (gemeinsam mit Prof. Rechberger) an der XVII Internationalen juristischen Konferenz der Schule des Naturrechts, 15.12.2004, Kopaonik, Serbien.

Teilnahme an der slowenischen Juristentagung in Portoroz, Slowenien im Oktober 2001 (Schwerpunkt ua das neue slowenische Obligationengesetz)

Teilnahme an den wichtigsten deutschsprachigen Tagungen zur Dogmatik und Praxis der Rechtsvergleichung:

Teilnahme an der 24. Tagung für Rechtsvergleichung vom 23.3.-26.3.1994 in Berlin, Deutschland

Teilnahme an der 25. Tagung für Rechtsvergleichung vom 20.3.-22.3.1996 Jena, Deutschland

Teilnahme an der 26. Tagung für Rechtsvergleichung vom 24.9.-27.9.1997 in Graz, Österreich

Mehrmalige wissenschaftliche Forschungen am Juridicum in Belgrad und Novi Sad, Forschen, Sammeln und Bearbeiten von für das Institutsprojekte_erforderliche spezielle Literatur und Rechtsprechung ua zum Obligationenrecht, und zum Pfandrecht (1995,1996,199,2003,2004,2008)

Gutachtentätigkeiten

Seit 1997 auf dem Gebiet des IPR, Privatrechts, Privatrechtsvergleichung und des Zivilprozessrechtes:

„Zum bosnischen Verjährungsrecht“, (10 Seiten), 2008.

„Die Rechtsfragen zum bosnischen Schadensersatzrecht“, (13 Seiten), 2008.

„Yugoslav Civil Proceedings – a systematic Outline including Execution Law and Judicature Law“, (46 Seiten), 2002

“ Bestimmte Fragen des jugoslawischen Schadenersatz – und Vertragsrechts”, (7 Seiten), 2001.

„Rechtlicher Beurteilung eines Maklervertrages nach dem österreichischen und jugoslawischen Kollisions- Recht und jugoslawischen materiellen Recht“ (13 Seiten) 1997.

Projekte

Publikationsprojekt über das Registerpfandrecht an beweglichen Sachen in der Republik Serbien

Betreuung des Forschungsprojekts über das Obligationenrecht der Staaten des ehemaligen Jugoslawien (Übersetzungen und Kommentare) und das neuen Schuldrechts in Slowenien und Kroatien

Publikationsprojekt über vertragliche Besitznachfolgerechte (es geht dabei um die Grenzen der gesetzlich eingeräumten Vertragsfreiheit und das Ausfüllen von Vertrags -und Gesetzeslücken und der Rückgriff auf die zwecksähnlichen gesetzlichen Normen über fideikommissarische Substitution)

Publikationsprojekt zu den zivilprozessrechtlichen Regelungen in Serbien

Betreuung von Studenten aus Osteuropa (insb. aus der ehemalige Jugoslawien, Kontakte, allg. Informationen über Studienablauf und Lehre, Informationen und Hilfe bei der Nostrifizierung, Informationen und Hilfe bei Doktoratsstudien und Stipendien)

Gemeinsam mit dem Prof. Helmut Ofner die Vorbereitungsarbeiten zur Kooperationsabkommen zwischen Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien und

Rechtswissenschaftlichen Fakultät Novi Sad (Serbien) über den Austausch von Lehrenden und Studierenden

Beiträge

„Gesetzgebungsaktivitäten im Bereich der Wirtschaft- Jugoslawien“, WGO- Die wichtigsten Gesetzgebungsakte in den Ländern Ost – und Südosteuropas, Monatshefte für Osteuropäisches Recht, Hamburg, Heft 1/2001, 26f.

„Das neue Gerichtsverfassungsrecht Serbiens“, WGO 2/2003,91f.

„Die aktuellen Rechtsgrundlagen der Privatisierung in Serbien“, WGO -Die wichtigsten Gesetzgebungsakte in den Ländern Ost -und Südosteuropas, Monatshefte für Osteuropäisches Recht, Hamburg, D, Heft 4/2003, 243f.

„Die Tagung der Kopaonik -Schule für Naturrecht“, WGO 2/1997,127f.

„Elfte Tagung der Kopaonik- Schule für Naturrecht“, WGO 6/1998,435f.

„Der 16. Internationalen Juristentagung der Kopaonik- Schule für Naturrecht im Dezember 2003“, WGO 2/2003,123f.

Mitgliedschaft als Fachwissenschaftler in Wissenschaftsorganisationen

Seit 1992 in Österreichische Gesellschaft für Rechtsvergleichung

Mitgliedschaft als Fachwissenschaftler bei Publikationen

Mitglied des Editorial Board im European Lawyer Journal- International Quarterly Journal for Legal Theory and Practice, Novi Sad, Serbien

Von 1994-2004 ständige Mitarbeiterin – Länderreferentin über den Stand der Gesetzgebung in der Republik Serbien und über die Internationale Abkommen in Bundes Republik Jugoslawien im deutschen Zeitschrift “WGO- Monatshefte für Osteuropäisches Recht -die wichtigsten Gesetzgebungsakte in den Ländern Ost- und Südosteuropas”, (Hg) Seminarabteilung für Ostrechtforschung, Universität Hamburg, D.

Monografie

„Vertragliches Pfandrecht an beweglichen Sachen in Serbien unter besondere Berücksichtigung des neu eingeführten besitzlosen Registerpfandrechts“, 180 Seiten (2007)

„Der „jugoslawische“ Zivilprozessrecht“/ Eine systematische Darstellung mit Einschluss des Gerichtsverfassungs- – und Exekutionsrechtes“, veröffentlicht im Sammelband-Monografien

„Zur Privatrechtsentwicklung in ehemals sozialistischen Staaten Mittel- und Südosteuropas“, (Hg) Institut für Rechtsvergleichung, Universität Wien, 2003 Wien, S.111-141.

„Eigentumsu mwandlungsgesetze in Serbien“, 40 Seiten.

Buchprojekte

„Ersatz immateriellen Schaden durch Geld/Ein Vergleich zwischen dem österreichischen und dem Recht der Nachfolgestaaten Jugoslawiens“, 250 Seiten. (2000)

Vortragstätigkeit

„Die Rolle der Rechtsprechung im jugoslawischen Bürgerlichen Recht nach dem 2. Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung des Schuldrechts“, Seminar zum internationalen Privatrecht und materiellem Einheitsrecht, Juridicum, Dezember 1994

„Die Abgrenzung zwischen IPR und internationalem Einheitsrecht“, Seminar zum internationalem Privatrecht und materiellem Einheitsrecht, Juridicum, Jänner 1996

„Das österreichische Bundesgesetz zum Schutz vor dem Gewalt in der Familie, XVII International Conference of school of natural law, Kopaonik Serbien, Dezember 2004.

Übersetzungen

Prof. Dr. Klaus Hopt, Max-Planck-Institut für Privatrecht, Hamburg

„Federalizam u drzavi i nauci“ (deutsch. Föderalismus im Staat und Wissenschaft), in: Zbornik radova Pravnog fakulteta u Novom Sadu, XXXIX-2/2005, S. 213-217.

Prof. Dr. Mariane Roth, Vizedekanin Rechtswissenschaftliche Fakultät Salzburg „Impulsi za nastanak Evropskog porodnog prava“ (deutsch „Impulse für ein europäisches Familienrecht“), in Evropski Pravnik 1/2006, S. 45-59, Novi Sad,

Simultane Übersetzung (aus deutsch ins serbisch) des Vortrages über die Universität Wien und über die rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien vom als Ehrengast eingeladenen Prof. Dr. Rechberger, Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien, abgehalten am 15.12.2004 bei der XVII Internationalen juristische Konferenz der Schule des Naturrecht, Kopaonik, Serbien.